

**RS Lvwg 2018/7/9 VGW-  
122/043/9822/2017, VGW-  
122/V/043/9823/2017, VGW-  
122/V/043/9824/2017, VGW-122/V/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.07.2018

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

09.07.2018

**Index**

50/01 Gewerbeordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

GewO 1994 §74 Abs2

GewO 1994 §75 Abs2

GewO 1994 §77 Abs1

GewO 1994 §78 Abs1

GewO 1994 §81

GewO 1994 §353

GewO 1994 §356 Abs1

GewO 1994 §359 Abs2

AVG §42

**Rechtssatz**

Nach der herrschenden Lehre und Rechtsprechung wird unter einer rechtserheblichen Einwendung die Behauptung der Verletzung eines subjektiven Rechts verstanden. Ein Beschwerdeführer hat darzustellen, welche Beeinträchtigungen er (selbst) durch die Änderung der Betriebsanlage befürchtet. Nach der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes muss dem betreffenden Vorbringen des Nachbarn jedenfalls entnommen werden können, dass überhaupt die Verletzung eines subjektiven Rechts behauptet wird und ferner welcher Art dieses Recht ist (VwGH vom 10. Dezember 1991, Zl. 91/04/0229).

**Schlagworte**

Tankstelle; Änderung der genehmigten Betriebsanlage; Bewilligungspflicht; Gutachten; mündliche Verhandlung; Kundmachung; Parteistellung

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWI:2018:VGW.122.043.9822.2017

**Zuletzt aktualisiert am**

01.10.2018

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)